Geselligkeit auch auf dem Wasser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **52 (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-370239

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FOTO: ZVG

Stehend: Sabrina Mathys (Geschäftsleiterin), Walter Gfeller (h a ZS-Instruktor), Käthi Knuchel (Kantinenfrau), Peter Mathys (h a ZS-Instruktor); kniend: Martin Hug (Material- und Anlagewart), Marianne Kappeler (Küchenchefin).

die Aktionärsgemeinden, ihre Zivilschutzpflichtigen in Aarwangen auszubilden. Neben den Grund- und Fachdienstkursen bietet die ZAR auch ein breites Angebot für Wiederholungskurse an, welches auch von ausserkantonalen Organisationen genutzt wird. Im Gegensatz zu früher ist die Zivilschutzausbildung aber nicht mehr der alleinige Tätigkeitsbereich. Mit weiteren vielseitigen Angeboten versucht man in Aarwangen die Kosten für die Gemeinden zu senken und einen Teil der benötigten Einnahmen privatwirtschaftlich zu erreichen. Diese Kombination von öffentlicher, gesetzlich vorgeschriebener Aufgabenerfüllung und den privatwirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern ist sehr interessant, fordert jedoch von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Einsatz und Flexibilität.

Das ZAR-Angebot an eigenen Kursen erstreckt sich von Brandverhütung über Teambildung bis zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Städten und Gemeinden. Vor allem der Kurs über Brandverhütung, welcher je nach Kunde individuell angepasst werden kann, liegt im Trend und begeistert die Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Ein wichtiges Standbein ist das Selbstbedienungsrestaurant. Hier wurden bereits einige Konfirmationen, Geburtstagsfeste oder andere Jubiläen gefeiert und für Firmenanlässe oder -ausflüge Barbecues und Aperos organisiert und serviert. Das Selbstbedienungsrestaurant ist montags bis freitags geöffnet und öffentlich zugänglich.

Nach Möglichkeit, wenn Klassenzimmer und Theoriesaal nicht durch Zivilschutzkurse belegt sind, werden die modern eingerichteten Räumlichkeiten an verschiedene Mieter für unterschiedlichste Anlässe vermietet. Nach wie vor nutzen auch Ortsfeuerwehren das Gelände für Trainings am Feuer. Genutzt wird das ZAR-Gelände vermehrt auch für Hundeausbildungen und -übungen.

«Seit der Gründung der ZAR AG im Jahr 1999 haben uns die Reform des Zivilschutzes und die neue Gesetzgebung auf Kantons- und Bundesebene beschäftigt und begleitet. Heute ist dieser Prozess abgeschlossen – wir wissen, wo wir stehen und wie wir uns auszurichten haben», sagte Verwaltungsratspräsident Beat Maurer den Gemeindevertretern an der diesjährigen 5. ordentlichen Generalversammlung in Aarwangen. Maurer ermunterte die Gemeindevertreter und Aktionäre, die funktionellen und mit technischen Mitteln bestens ausgerüsteten Anlagen des Ausbildungszentrums auch für Ausbildungen ausserhalb des Zivilschutzes zu nutzen. □

BERNISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND

Geselligkeit auch auf dem Wasser

CRB. Am 8. September lud die Geschäftsleitung des Bernischen Zivilschutzverbandes (BZSV) die Verbandsmitglieder zum traditionellen Herbstausflug ein.

Eine grosse Zahl aktiver und passiver Mitglieder und Ehrenmitglieder des BZSV folgte der Einladung. Treffpunkt, um mit dem Zug nach Münsingen zu fahren, war der Hauptbahnhof Bern. Von Münsingen aus wanderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aare entlang ins Restaurant Campagna. Für jene, die nicht gut zu Fuss waren, organisierte die Zivilschutzorganisation Münsingen einen Fahrdienst.

Freudig wurden die BZSV-Wanderer im Restaurant begrüsst. Gestärkt mit Orangensaft, Mineralwasser, Weisswein sowie Nüssli und Chips «fassten» wir unsere Schwimmwesten. Darin eingepackt, genossen wir auf dem für uns vorbereiteten Pontonierschiff die ruhige Aarefahrt nach Bern-Marzili.

Entlang der Uferböschungen beeindruckten uns auch die sichtbaren Schäden des vergangenen Hochwassers vom August. So mancher erinnerte sich dabei an seine aktiven Einsätze bei kleineren und grösseren Ereignissen.

Nach einer einstündigen Fahrt erreichten wir das Ziel. Gekonnt und unter gezieltem Einsatz des Stachels manöverierten die beiden uns begleitenden Pontoniere das Boot sicher ans Ufer.

FOTO: E. WEBER

Gut «eingepackt»: Die BZSV-Mitglieder auf der Aare.

Beim anschliessenden Imbiss dankte der Präsident des BZSV, Gerhard Baumgartner, dem Vorbereitungsteam für die Organisation des gelungenen Anlasses. Der Bernische Zivilschutzverband freut sich, auch im Jahr 2006 eine stattliche Anzahl BZSV-Mitglieder am nächsten Event begrüssen zu dürfen. □